

## ZUKUNFT STATT ZEITKUNST-GALERIE Galeristin schloss schweren Herzens ihre Galerie - Nun gibt es einen Neustart

Nach über 30 erfolgreichen Jahren schloss die Zeitkunst-Galerie in der Kleinen Marktstraße Anfang des Jahres ihre Türen - für immer. Doch Inhaberin Jutta Wittenbecher denkt nicht ans Aufhören. Jetzt gibt es an prominenter Stelle einen Neuanfang.

Von Katja Pausch 04.07.2026, 11:59



Neuer Standort für die Zeitkunst-Galerie: Galeristin Jutta Wittenbecher und Ehemann Thomas, ein bekannter Musiker, beim Auspacken der Exponate in der neuen Galerie. (Foto: Steffen Schellhorn)

**Halle (Saale)/MZ.** - Keineswegs leichtgefallen war ihr dieser Schritt. Ihre Entscheidung hat Jutta Wittenbecher dennoch nicht bereut: Anfang des Jahres hat die bekannte Galeristin ihre [Zeitkunst-Galerie in der Kleinen Marktstraße](#) nach 32 erfolgreichen Jahren für immer geschlossen. Nun wagt die Hallenserin einen Neustart in einer etwas anderen Form - mitten in Halles Innenstadt.

„Viele Künstler und ebenso viele Kunden haben es sehr bedauert, dass es die Zeitkunst-Galerie nicht mehr gibt“, sagt Jutta Wittenbecher, die die Galerie - damals in Trägerschaft des Vereins „Hallesche Künstler“ - 1994 in der Rathausstraße eröffnet hatte.

## Zeitkunst-Galerie im Austausch mit Venedig und Houston in Texas

2001 zog die Galerie, inzwischen in Eigenregie von Jutta Wittenbecher und ihrer langjährigen Geschäftspartnerin Carola Tröbner geführt, um in die Kleine

Marktstraße: Zwölf wechselnde Ausstellungen pro Jahr boten einer Vielzahl von Künstlern einen Raum, sich und ihre Arbeiten zu präsentieren.

Gezeigt wurden Plastik und Fotografien, Schmuck, Malerei, Grafik, Porzellan und Keramik. Es gab einen regen künstlerischen Austausch - nicht nur innerhalb der regionalen und überregionalen Kunstszene, sondern auch mit Galerien in Venedig und in Houston (Texas).

## **Schwerer Schicksalsschlag als Grund für Schließung der Zeitkunst-Galerie**

Ein schwerer Schicksalsschlag, zunehmender Stress durch neue Vermieter und persönliche Gründe führten zur Schließung der Zeitkunst-Galerie. „Schweren Herzens habe ich die Galerie aufgegeben“, erzählt die 72-Jährige, die schon in den 80er Jahren im damaligen [Jugendklubhaus „Schorre“](#) eine Galerie „Junge Kunst für junge Menschen“ in Zusammenarbeit mit Halles Kunsthochschule Burg Giebichenstein aufgebaut hat.



Schaufenster zur Kunst: Nach der Schließung ihrer Zeitkunst-Galerie hat Jutta Wittenbecher nun eine neue Galerie im Rolltreppen-Center eröffnet. Ab Ende Juli sind Kunstinteressierte zum Besuch eingeladen.  
(Foto: Steffen Schellhorn)

Nun aber gibt es einen - sowohl von Künstlern als auch von kunstinteressierten Kunden erhofften - Neustart: In der Rolltreppe hat Jutta Wittenbecher gemeinsam mit Ehemann Thomas, einem bekannten Musiker, eine neue Galerie eröffnet: Kleiner als bisher, aber mit ähnlichem Anspruch. „Wir haben hier nicht mehr täglich geöffnet, wollen aber weiterhin Ausstellungen hallescher Künstler

organisieren“, sagt die Galeristin mit Leib und Seele, die beim Management des Rolltreppen-Centers auf offene Ohren für ihre Idee gestoßen war.

Den Ausstellungs-Anfang machen nun Konstanze Göbel und Martin Möhwald. Gezeigt werden bis zum 2. September Fotografien und Keramik der beiden renommierten Künstler. „Wir haben die Ausstellung im Rahmen des Halleschen Foto-Sommers konzipiert“, so Jutta Wittenbecher.

## **Fotografien von Konstanze Göbel im Literaturhaus Halle**

So werden aktuell noch bis zum 26. August [im Literaturhaus Fotografien von Konstanze Göbel](#) gezeigt - die Zeitkunst-Ausstellung in der Rolltreppe versteht sich als dazu korrespondierend. Die Vernissage am 25. Juli beginnt um 17 Uhr, zur Eröffnung spricht der hallesche Künstler [Helmut Brade](#), für Getränke und Livemusik ist gesorgt.

„Ab Ende Juli werden wir nach der ersten Ausstellungseröffnung die Galerie jeden Mittwoch und Donnerstag jeweils 14 bis 19 Uhr für Kunstinteressierte öffnen“, erklärt Jutta Wittenbecher, die bereits mit weiteren namhaften Künstlern im Gespräch ist.

## **Ausstellungen mit Moritz Götze und Christoph Rackwitz geplant**

So sind bis Ende des Jahres Ausstellungen unter anderem mit [Moritz Götze](#) und Christoph Rackwitz geplant. Und auch außerhalb von Halle präsentiert Jutta Wittenbecher Arbeiten prominenter Künstler.

„Auf meiner geliebten Halbinsel Darß betreibe ich seit 20 Jahren die Zeitkunst-Sommergalerie in Born“, sagt Jutta Wittenbecher. Wer im Ostsee-Urlaub reinschauen möchte: Derzeit sind dort Karin Jarausch und Pauline Ulrich mit ihren Werken vertreten.